



Falken 5 Jahre (2022)

Der Falken 5 Jahre (2022) ist ein deutscher Single Malt der Farny Destillerie mit 43 % vol., dessen Profil stark über die Idee des „Lager-Finish“ erzählt wird: sechs Monate Alp-Sömmerung auf der Falkenalpe sollen Topographie und Klima ins Fass und schließlich ins Glas bringen. Fünf Jahre reift er insgesamt in den Fässern der Destillerie und präsentiert sich dabei als eher milder, unaufgeregter Vertreter mit regionaler Bergkulisse im Gepäck – ob das große Höhenluft oder eher Höhenmarketing ist, darf das Glas beantworten.

TYP	LAND	DESTILLERIE	ALTER
Single Malt	Deutschland	Farny Destillerie	5 Jahre
ALKOHOL	PREIS/LITER		
43% Vol.	69,86 €/l		

VERKOSTUNG

NASE

In der Nase zeigt sich der Whisky zunächst eher dünn, also kein Aromengewitter mit Dudelsack und Nebelmaschine. Es kommen leichte Noten von Vanille und Karamell, dazu etwas Kräuterwürze und eine sanfte Malzigkeit. Grüner Apfel bringt noch einen frischen Akzent hinein, bleibt aber insgesamt auf leisen Sohlen unterwegs.

GAUMEN

Am Gaumen startet er süßlich mit etwas Eiche und erinnert stellenweise an Toffifee, was erstmal charmant anklopft. Die leichte Malzigkeit aus der Nase taucht wieder auf, begleitet von Salbei und einer gewissen Cremigkeit. Dann biegt das Profil in eine eigenwilligere Richtung ab, denn eine seifige Note mischt mit – und die macht ungefähr so viel Charme wie nasse Hotelseife im Handgepäck.

ABGANG

Der Abgang ist eher kurz und bringt Bitterkeit mit. Dazu gesellen sich eine leicht metallische Note und etwas Muskatnuss. Eine leichte Süße bleibt zwar noch stehen, kann den etwas unangenehmen Nachhall aber nicht ganz einfangen.

GEDANKEN

MARCEL

Eher unaufgeregt: Für fünf Jahre ist das schon okay, aber eben auch kein Glas, das einem die Berggipfel ins Hirn schnitzt. Die Geschichte mit der Reifung auf rund 1500 Metern wirkt für mich mehr wie Story als wie sensorischer Paukenschlag, und der metallische Abgang zieht den Gesamteindruck merklich runter. Für den aufgerufenen Preis habe ich schon bessere Qualitäten im Glas gehabt.

SASCHA

Schön mild ist er, und die Kombination aus süßen und kräutrigen Noten hat durchaus etwas Eigenständiges, das man nicht an jeder Ecke findet. Im Gesamteindruck wirkt der Whisky aber noch nicht ganz ausgereift. Dadurch bleibt er interessant, ohne wirklich überzeugend zu landen.

BEWERTUNGEN

MARCEL
65/100
Gut

SASCHA
70/100
Sehr Gut

PREIS-LEISTUNG
3/5
Angemessen

